

AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Thomas-Mann-Str. 40 * 53111 Bonn Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

Mitglied in folgenden Organisationen:

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V.(DPWV), World Pancreatic Cancer Coalition (WPCC), Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e.V. (HKSH-BV), Deutsche Diabetes Föderation e.V.(DDF), Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheiten von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e.V.(GASTRO-LIGA)



Autor:
Ansgar Geilich

Datum:
29.07.2022

Regionalgruppe:
Rg-Nr. 65
Wiesbaden/Rheingau

Gedankenaustausch mit Bundestagsabgeordneter und stellv. Landrat Klaus-Peter Willsch Regionalgruppe 65 Wiesbaden / Rheingau

Auf Einladung der Regionalgruppenleitung der Regionalgruppe 65 Wiesbaden / Rheingau fand in der Kreisstadt Bad Schwalbach im Rheingau-Taunus ein Gedankenaustausch statt. Frau Heike Morell, Herr Michael Husmann und Herr Ansgar Geilich von der Regionalgruppe diskutierten mit MdB Herrn Klaus-Peter Willsch darüber, wie man die Kooperation zwischen der Arbeit in der Regionalgruppe und der Politik noch intensivieren könne. Da Herr Willsch, als direkt gewählter Bundestagsabgeordneter, die örtliche Zuständigkeit unserer Regionalgruppe fast komplett abdeckt, weiterhin stellvertretender Landrat im Kreis Rheingau-Taunus ist, ist er der prädestinierte Gesprächspartner für die Belange des AdP in der Region.

Herr Willsch ließ sich die Struktur und die Arbeit des regionalen AdP im Detail erklären. Immer wieder



von ihm gestellte Rückfragen, führten ihn noch tiefer in die Hintergründe ein.

Zu der nun schon seit einiger Zeit andauernden Absicht eine Verbindung mit dem St. Vinzenz Klinikum in Limburg/Lahn anzustreben, bot uns Herr Willsch seine Unterstützung nach seinen Möglichkeiten zur Geschäftsleitung an. Auch interessierte er sich für unsere Kontakten zu den jeweiligen Gesundheitsämtern. Hier ist verschiedentlich Nachholbedarf angesagt, wobei er uns unterstützen möchte. Auf Nachfrage unsererseits prüft der MdB, ob für die Regionalgruppe eine Einladung in die Bundeshauptstadt möglich sei, um das politische

Berlin in einer mehrtägigen Fahrt zu erkunden. Er zeigte sich sehr erfreut über unsere Aktivitäten im Rahmen der Illuminationen anlässlich des Weltpankreaskrebs Tages, die wir alljährlich zusammen mit Frau Müller-Klepper, Abgeordnete des Hessischen Landtag, in die Wege leiten. Auch hier will er uns die Kontaktdaten des Nachfolgers von Frau Müller-Klepper übermitteln. Da Herr Willsch in den vergangenen Jahren ab und an unsere Selbsthilfeaktivitäten besucht hat, möchte er, wenn ihm sein Terminplan den gewissen Zeitraum gewährt, wieder einmal einen unserer Gruppenabende im Rahmen unserer Selbsthilfe besuchen.

Die Gesprächsrunde fand in lockerer Atmosphäre statt.

Im Bild v. l. n. r. MdB Herrn Willsch, Rgl. Ansgar Geilich, Rglv. Michael Husmann, Rglv. in. Heike Morell,